

Fränkischer Bund e.V.  
2. Vorsitzender Joachim Kalb  
Schriftführer Peter Purrucker  
Postfach 100345  
95403 Bayreuth

Sehr geehrte Frau Rundfunkrätin,

nach Artikel 4 Absatz 1 des Bayerischen Rundfunkgesetzes hat der BR den Rundfunkteilnehmern einen objektiven und umfassenden Überblick über das bayerische Geschehen in allen Lebensbereichen zu geben. Dem Sender steht es damit nicht zu, ein Bundesland zu kreieren, wie man dies in München offensichtlich gerne hätte, sondern es ist insbesondere auf die Alltagskultur und das Leben der gesamten bayerischen Bevölkerung abzustellen, so wie dieses tatsächlich stattfindet.

Dem Bayerischen Rundfunk gelingt es bis heute nicht, dieses Gebot in seinen Spielfilmen und Spielserien mit regionalem Bezug auch nur annähernd zu erfüllen. Der Fränkische Bund e.V. hat daher am 22.07.2016 eine Beschwerde gemäß Artikel 19 des Bayerischen Rundfunkgesetzes erhoben (siehe Anlage) und dieser eine Programmauswertung für ein Jahr samt 1452 Unterschriften von Unterstützern der Beschwerde beigefügt.

Der Intendant des BR führt in seiner Stellungnahme vom 08.08.2016 hierzu aus, das Gebot der regionalen Ausgewogenheit werde beachtet, unsere übermittelte Aufstellung sei unvollständig, es würden kaum Drehbücher aus Franken eingereicht und eine prozentuale Aufteilung einzelner Genres auf „*bayerische Regierungsbezirke*“ mache keinen Sinn.

Nach diesen Ausführungen des Intendanten ist davon auszugehen, dass sich an der „stark oberbayernlastigen“ Darstellung des Bundeslandes durch den Sender auch nach mehr als 60 Jahren nichts ändern wird und dass es sich bei den angedeuteten angeblichen Anstrengungen nur um Lippenbekenntnisse handelt.

Uns ist bis heute nicht bekannt, ob der Rundfunkrat als Gremium von unserem Anliegen bzw. über unsere Beschwerde unterrichtet ist.

Der Fränkische Bund e.V. bittet Sie als Mitglied des Rundfunkrates, sich ein Bild von der aktuellen Darstellung des Bundeslandes Bayern durch den Sender in den so genannten „fiktionalen“ Sendungen zu machen. Dass das Problem sich bundesweit noch verstärkt, weil auch ARD und ZDF eine vornehmlich oberbayernorientierte Darstellung bevorzugen, sei in diesem Zusammenhang zumindest angesprochen.

Unsere umfangreiche Untersuchung dazu finden Sie im Anhang. Falls Sie an einer weiteren detaillierteren Dokumentation interessiert sind, fordern Sie diese bitte bei uns an.

Wenn Sie unsere Meinung teilen, dass ...

- Produktionen wie etwa „*Dahoam is Dahoam*“ Franken (Land und Leute) nicht ausreichend darstellen können;
- es in Franken doch genügend interessante Themen gibt, zudem zahlreiche und kompetente Medienschaffende (Autoren, darstellende Künstler, Regisseure usw., aber auch Musikgruppen, Vereine, Ensembles, Bühnen ...);
- es hoch an der Zeit ist, die nicht ausreichende Berücksichtigung unserer Region zu beenden und so letztlich auch einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung Frankens zu leisten, ... so unterstützen Sie bitte unser Anliegen.

Gerne sind wir auch bereit, uns mit unserer Sache bei einer der nächsten Sitzungen des Rundfunkrates selbst vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen